

Alexander Volmar aus Niederrohrdorf fotografiert in seiner Freizeit Hochzeiten – Er weiss, worauf es am schönsten Tag im Leben ankommt

«Eine gute Vorbereitung ist das A und O»

Er machts, weil er Freude daran hat. Und das sieht man den Bildern von Alexander Volmar an. Da fotografiert jemand, der Freude am «Zeichnen mit Licht» hat und der sich für die Menschen interessiert. «Für mich ist das ein Hobby und Ausgleich zur Arbeit», sagt er.

Alexander Volmar ist geradezu pedantisch, wenn es um die Vorbereitung einer Hochzeitsreportage geht. Er will vorab nicht nur das Hochzeitspaar kennenlernen, sondern auch die Kirche und die Umgebung. Bei der Begehung checkt er ab, wie die Lichtverhältnisse sind und wo er sich am besten hinstellt, um gute Fotos machen zu können. «Ich will nicht im Vordergrund stehen, man soll mich idealerweise gar nicht wahrnehmen», beschreibt er seine Vorgehensweise. Das Treffen im und um das Traulokal nutzt der erfahrene Fotograf auch, um den Hochzeitspaaren Tipps zu geben, damit die Bilder ganz bestimmt gut gelingen und ihm am grossen Tag die Arbeit leichter von der Hand geht. «Aus Schaden wird man klug», kommentiert Volmar. «Ich habe es einmal erlebt, dass eine Braut keinen Schirm dabei hatte und dann einen mit Werbung drauf benutzen wollte. Das geht gar nicht», erzählt er. «Eine gute Vorbereitung ist das A und O», fügt er an.

Preisgekrönte Bilder

Auf das Fotografieren stiess Volmar per Zufall. «Interessiert hat es mich schon lange», erzählt er. Als sein Bruder heiratete, sprang er kurzerhand als Fotograf ein. Und da packte ihn die Faszination für die Reportage-Fotografie. Als kurz darauf ein Bekannter heiratete, nutzte er die Gelegenheit und schenkte dem Brautpaar die Hochzeitsbilder. «Das war 2006, von da an fotografierte ich regelmässig an Hochzeiten», erzählt der seit 2003 in Niederrohrdorf lebende Content-Manager. Sein Können sprach sich herum und bald schon flatterten die ersten Aufträge ins Haus.

Mittlerweile verfügt der Vater zweier Kinder nicht nur über eine professionelle Fotoausrüstung, seine Bilder sind auch mehrfach von Fach-Gremien ausgezeichnet worden. Was die Kunden wünschen, das weiss Volmar mittlerweile ganz genau: «Gewünscht sind möglichst natürliche Bilder im Reportagestil», beschreibt er.

Eine Herausforderung

Für Volmar ist es eine Herausforderung, die Paare so zu fotografieren, dass der Betrachter den Eindruck erhält, sie wären zufällig entstanden. Dazu braucht es viel Gespür für die Menschen und die Situation. Und es braucht Zeit. Und das ist eine der grössten Herausforderungen bei einer Hochzeit. «Ich sage den Brautpaaren immer wieder, dass es ihr Tag ist und sie ihn geniessen sollen», kommentiert er.

Im Gegenzug verlangt er mitunter auch, dass das Ehepaar die Planung so anpasst, dass genügend Zeit für Bilder zur Verfügung steht. Nur so gelingen seine Bilder, welche das Brautpaar noch lange an den schönsten Tag erinnert.

Digitale Bilder statt ein Fotoalbum

Die Konkurrenz ist gross und sie schläft nicht. «Da muss man ständig dran sein», bestätigt Volmar. Seine Homepage (<https://ch-hochzeitsfotograf.ch>) ist zugleich seine Visitenkarte. Dort erhalten Hochzeitspaare einen ersten Eindruck von seiner Arbeit. Für



«Ich stehe für Qualität, Zuverlässigkeit und Emotionen», wirbt Alexander Volmar auf seiner Homepage. Seine Bilder unterstreichen dies.

Fotos: zVg

Volmar bedeutet dies auch, dass er sich ständig weiterbildet, Trends aufnimmt und sich mit anderen Fotografen austauscht. «Das verlangt viel Einsatz», bestätigt er und fügt an: «Ich habe die volle Unterstützung meiner Frau, sonst wäre ein so aufwändiges Hobby neben der Familie gar nicht möglich.»

Durchschnittlich eine Hochzeit pro Monat fotografiert er. Eine Reportage kann bis zu 16 Stunden dauern. Das Sichten der Bilder, das Bearbeiten und Bereitstellen braucht nochmals so viel Zeit. Und das können viele nicht verstehen. «Wenn Brautpaare eine Offerte machen lassen, dann staunen sie in der Regel, wie viel Zeit die Nachbearbeitung braucht», erzählt er. Und so verzichten dann auch viele auf ein Fotoalbum und bereiten die Bilder zu einem digitalen Fotoalbum auf.

Beim Shooting kennenlernen

Um sich von der Konkurrenz abzuheben, bietet Volmar unter anderem auch eine digitale Fotobox an. Dieser fahrbare Fotoautomat dient der Hochzeitsgesellschaft für «Selfies». Diese können sie gleich per Mail an ihre Freunde versenden. Wer will, kann sich die Bilder aber auch an Ort und Stelle ausdrucken lassen.

Ebenfalls im Angebot hat der Fotograf ein Engagement-Shooting. Dieses wird vor der Hochzeit durchgeführt und dient dazu, dass sich beide Seiten kennenlernen. «Ich nenne es Verlobungsshooting», sagt Volmar lächelnd.



Alexander Volmar fängt den unvergesslichen Tag mit schönen Bildern ein.



Nathalie Wolgensinger Beliebt bei den Hochzeitsgästen: Volmars digitale Fotobox, mit der sich Selfies machen lassen.



Hier zeigt sich das Können des Fotografen



«Fotografieren ist und bleibt ein Hobby», sagt Alexander Volmar.